

**Gemeinsamer Änderungsantrag zum Haushalt 2011
der Fraktionen BA, dUH und FL sowie
der Ratsmitglieder Birgit Behner, Walter Corbat, Sabine Kittel und
Dr. P. Schnatenberg**

25. Januar 2011

Förderung von Sportvereinen

Die Verwaltung wird beauftragt, ein neues Konzept für die Förderung von Sportvereinen zu erstellen,

1. demzufolge die Vereine künftig keine städtischen Baukörper mehr kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen,
2. das die künftige Nutzung städtischer Immobilien regelt,
3. das die Barzuschüsse auf 60.000 € p.a. begrenzt.

Begründung:

Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio € müssen alle freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand gestellt werden. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen alle „den Gürtel enger schnallen“. Hiervon können auch die Sportvereine- bei aller Wertschätzung und Achtung ihrer Leistungen- nicht ausgenommen werden. Mit dem vorgeschlagenen neuen Förderrahmen liegt Hilden im Vergleich zu anderen Städten noch weit vorn.

Bürgeraktion Hilden, gez. Dr. Christina Krasemann- Sharma

Die Unabhängigen, gez. Dr. Ralf Bommermann

Freie Liberale, gez. Friedhelm Burchartz

gez. Birgit Behner, fraktionslos

gez. Walter Corbat, fraktionslos

gez. Sabine Kittel, fraktionslos

gez. Dr. Peter Schnatenberg, fraktionslos

Änderungsantrag zum Haushalt 2011

35

 1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	080102 Bau und Betrieb von Sportanlagen
Rubriknummer	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

 2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
---------------------------	--

 3. Sonstige Anträge

Antrag	
---------------	--

Änderungsvorschlag in € für	<input type="checkbox"/> Haushaltsvermerk			
Jahr	2011	2012	2013	2014
Ansatz lt. Entwurf				
Ansatz neu	-20.000,00			

Begründung Antrag

Die Fraktion „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ steht auf dem Standpunkt, dass Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot sind. Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio. € müssen alle Ausgaben besonders kritisch gesehen werden.

Wir sind den Bürgerinnen und Bürgern darüber rechenschaftspflichtig, warum wir einer bestimmten Ausgabe zugestimmt haben. Daher ist es erforderlich, dass jede Ausgabe von Steuergeld dem Grunde und der Höhe nach nachvollziehbar begründet wird. Soweit dies von der Verwaltung - z. T. trotz ausdrücklicher Nachfrage - nicht geleistet wird, sehen wir keine Möglichkeit, einer geplanten Geldausgabe zuzustimmen.

Den Ansatz mit 20.000 € können wir nach Grund und Höhe nicht nachvollziehen

Unterschrift(en)

Prof. Dr. Ralf Bommermann

Änderungsantrag zum Haushalt 2011

38

 1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	030107 Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule)
Rubriknummer	15 Transferaufwendungen

 2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

 3. Sonstige Anträge

Antrag

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Ratsbeschluss aus dem Jahr 1972 und seine Nachträge über die Gewährung eines Zuschusses an kirchliche Ersatzschulen vorzulegen.

Änderungsvorschlag in € für	<input type="checkbox"/> Haushaltsvermerk			
Jahr	2011	2012	2013	2014
Ansatz lt. Entwurf				
Ansatz neu				

Begründung Antrag

Die Fraktion „die UNABHÄNGIGEN Hilden“ steht auf dem Standpunkt, dass Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit oberstes Gebot sind. Bei einem Haushaltsdefizit von mindestens 7,5 Mio. € müssen alle Ausgaben besonders kritisch gesehen werden.

Wir sind den Bürgerinnen und Bürgern darüber rechenschaftspflichtig, warum wir einer bestimmten Ausgabe zugestimmt haben. Daher ist es erforderlich, dass jede Ausgabe von Steuergeld dem Grunde und der Höhe nach nachvollziehbar begründet wird.

Um über die Möglichkeit und die Sinnhaftigkeit einer weiteren Zuschussgewährung befinden zu können, ist die beantragte Vorlage nötig.

Unterschrift(en)

Prof. Dr. Ralf Bommermann